

Zentrum für
Psychotraumatologie
(ZEP)
c/o DGVT KJP
Spaldingstraße 77
20097 Hamburg

ANMELDUNG

Curriculum „Psychosoziale Prozessbegleitung“
(8 Termine)

Einzeltermin(e)
(nach Verfügbarkeit, bitte eintragen)

Name _____

Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

TERMINE 2021/2022

22.10. und 23.10.2021 18.02. und 19.02.2022
19.11. und 20.11.2021 25.03. und 26.03.2022
10.12. und 11.12.2021 22.04. und 23.04.2022
14.01. und 15.01.2022

Die Seminare finden jeweils freitags von 13.00 bis 19.45 Uhr
und samstags von 9.00 bis 17.00 Uhr in Hamburg statt.

Die jeweiligen Kurs-Inhalte finden Sie unter:

www.zep-hh.de

ZENTRUM FÜR PSYCHOTRAUMATOLOGIE (ZEP)

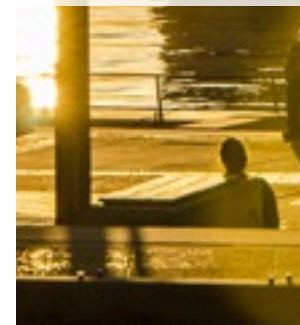
c/o DGVT KJP
Spaldingstraße 77
20097 Hamburg

E-Mail: sekretariat@zep-hh.de

ZEP ZENTRUM FÜR
PSYCHOTRAUMATOLOGIE
HAMBURG



CURRICULUM PSYCHOSOZIALE PROZESSBEGLEITUNG



WWW.ZEP-HH.DE

INFORMATIONEN ZUR WEITERBILDUNG

Seit 2017 haben Betroffene schwerer Straftaten die Möglichkeit während des gesamten Strafverfahrens die Unterstützung zertifizierter Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter in Anspruch zu nehmen, die für ihre Tätigkeit von der Justiz vergütet werden.

Unsere Weiterbildung ermöglicht es Ihnen, als zertifizierte/r Prozessbegleiter/in tätig zu werden: Sie unterstützen und begleiten Betroffene, um ihnen während des Strafverfahrens Sicherheit und Orientierung zu geben.

Das Curriculum richtet sich an Fachkräfte aus psychosozialen Berufsfeldern, die über einen entsprechenden Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Qualifikation sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung verfügen.

Zeit und Ort

Die Seminare finden jeweils freitags von 13.00 bis 19.45 Uhr und samstags von 9.00 bis 17.00 Uhr in Hamburg statt.

Teilnahmegebühr

Pro Wochenende (16 UE): 290,-- €

Gesamtes Curriculum (122 UE): 2280, -- €

In den Teilnahmegebühren sind die Seminargebühr, die Seminarunterlagen sowie Getränke und Pausensnacks enthalten.

Das Curriculum soll grundsätzlich komplett gebucht werden. Wenn freie Plätze vorhanden sind, können Module auch einzeln gebucht werden.

Die Buchung ist online über www.zep-hh.de möglich. Dort finden sich auch Details zu den einzelnen Seminaren und weitere Informationen.

WEITERBILDUNGSINHALTE

Das Curriculum erfüllt die Standards für die psychosoziale Prozessbegleitung, die 2014 von einer Arbeitsgruppe des Strafrechtsausschusses der Justizministerkonferenz vorgelegt wurden und ist bei der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg akkreditiert.

Die Seminare decken die folgenden Inhalte ab:

Modul 1 (Freitag, 22.10. und Samstag, 23.10.2021)

- Einführung in die Psychosoziale Prozessbegleitung
- Grundlagen des Straf- und Strafverfahrensrechts

Modul 2 (Freitag, 19.11. und Samstag, 20.11.2021)

- Das Ermittlungsverfahren
- Rolle von Strafverteidigung und Nebenklage

Modul 3 (Freitag, 10.12. und Samstag, 11.12.2021)

- Die Hauptverhandlung
- Forensische Psychologie

Modul 4 (Freitag, 14.01. und Samstag, 15.01.2022)

- Psychosoziale Prozessbegleitung in der Hauptverhandlung
- Grundlagen des Familienrechts
- Täter-Opfer-Ausgleich

Modul 5 (Freitag, 18.02. und Samstag, 19.02.2022)

- Viktimologie
- Psychotraumatologie

Modul 6 (Freitag, 25.03. und Samstag, 26.03.2022)

- Psychotraumatologie
- Qualitätssicherung und Selbstfürsorge

Modul 7 (Freitag, 22.04. und Samstag, 23.04.2022)

- Reflexion und Supervision
- Abschlusskolloquium

Die Lerninhalte werden von Dozentinnen und Dozenten aus der Praxis vermittelt, die aus ihrer jeweiligen Perspektive das Strafverfahren und die Begleitung von Betroffenen beleuchten.

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Prof. Dr. Ingo Schäfer, Hamburg, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter der Traumaambulanz am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Past-Präsident der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie

Dr. jur. Felix Schulz, Lüneburg, Volljurist und Mediator, Kriminologe, Systemischer Berater (SG), System. Supervisor (SG), Traumapädagoge und Fachberater für Psychotraumatologie (zptn), zert. Kinderschutzfachkraft i.S.d. § 8a SGB VIII

Wiebke Bethke, Lüneburg, Staatsanwältin, Dezernentin für Jugendstrafsachen, Brandsachen, „häusliche Gewalt“, Pressesprecherin der Staatsanwaltschaft Lüneburg

Prof. Dr. jur. Frank Czermer, Mittweida, Professor für Recht in der Sozialen Arbeit und Professor an der Fakultät Angewandte Computer- und Biowissenschaften der Hochschule Mittweida, Mitglied des Anstaltsbeirates der JVA Waldheim

Wolfgang Franke, Hamburg, VRi a.D., bis 2013 Vorsitzender einer Großen Strafkammer am LG Hamburg. Daneben Aufbau und Leitung der Führungsaufsichtsstelle am LG Hamurg

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Annett Lotzin, Hamburg, psychologische Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Trauma und Stressforschung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Wolfgang Schäfer, Lüneburg, Stv. Direktor des Amtsgerichts, Mediator, Fachbeirat im Landespräventionsrat Niedersachsen

Eleonore Tatge, Lüneburg, Kriminalhauptkommissarin, Beauftragte für Kriminalprävention bei der Polizei Lüneburg

Dr. Stefan Tierel, Düsseldorf, Partner der Kanzlei tm-Rechtsanwälte, ehrenamtlicher Richter beim Amtsgerichtshof Land Nordrhein-Westfalen